

One Piece

Andere Welt

Von Tigisa

Kapitel 3: Die Andere Welt

Als ich wieder zu Bewusstsein kam, lag ich in einem kleinen Schlafzimmer. Das einzige, was ich hörte, war das Meerrauschen.

Meerrauschen???

Verwirrt rannte ich zum Fenster und sah wirklich das Meer. Ich schien mich auf einem Schiff zu befinden.

Nachdenklich ging ich zur Tür und wollte nach draußen gehen um zu sehen, ob noch jemand hier war. Doch als ich an einem Spiegel vorbei lief, starrte ich verwundert auf mein Spiegelbild. Ich sah einige Jahre älter aus. Meine Haare waren viel länger und ich trug auch andere Kleidung.

Noch verwirrter als vorher ging ich dann aus dem Zimmer. Als ich an Deck war, entdeckte ich niemanden. Seltsam war aber, dass Gras auf dem Schiff wuchs. Sogar ein Baum stand dort.

Ich sah mich etwas um und sah dann zum Fahnenmast hinauf. Mir stockte der Atem, als ich den Totenkopf auf der Flagge sah. War das ein Scherz? Der Totenkopf hatte einen Strohhut auf.

Plötzlich hörte ich Stimmen. Sie kamen aus einem anderen Raum und kamen mir seltsam vertraut vor.

Mit einem seltsamen Gefühl ging ich auf die Tür zu und öffnete sie.

Als ich die Piraten sah, verschlug es mir die Sprache.

An einem Tisch saßen Zorro, Sanji, Nami, Ace, Ruffy, Lysop, Robin und drei weitere „Personen“. Alle waren ebenfalls älter und die drei anderen konnte man nicht wirklich als Menschen bezeichnen.

Es waren ein Skelett mit Afro, ein „Mann“ in Unterhose und metallener Nase und ein seltsames Tier mit Geweih.

„Gut geschlafen?“, fragte Zorro, der mich als erstes bemerkte. Er hatte einige Narben, davon eine über dem linken Auge und eine am Oberkörper.

Danach sahen mich alle an und lächelten.

„Komm her und setz dich zu uns“, sagte Nami. Sie hatte viel längere Haare.

Ich ging nachdenklich zu ihnen und versuchte so ruhig wie möglich zu fragen: „Wo sind wir hier? Was ist passiert?“

„Wir sind hier in einer anderen Welt“, fing Zorro an zu erklären.

„Und ihr kommt aus dieser Welt, oder?“, fragte ich weiter.

„Richtig und das hier ist unser Schiff“, sagte Ruffy grinsend. Er hatte eine große Narbe am Oberkörper und einen Strohhut auf.

Nach einiger Zeit fragte ich: „Und wieso habt ihr nie was erzählt? Wie seid ihr überhaupt in meine Welt gekommen?“

„Naja, es hätte wohl ziemlich verrückt geklungen, wenn wir gesagt hätten: Hey, weißt du was? Wir kommen aus einer anderen Welt und sind dort berühmte Piraten. Oder?“, meinte Sanji. Er hatte einen schwarzen Anzug an und zündete sich gerade eine Zigarette an.

„Und wie wir in deine Welt gekommen sind, wissen wir auch nicht“, sagte Ace. Er hatte eine ähnliche, aber etwas größere Narbe wie Ruffy am Oberkörper.

„Verstehe...aber wie komme ich wieder zurück in meine Welt?“, fragte ich nachdenklich.

„Keine Ahnung...“, sagte Ace.

„Du könntest natürlich auch hier bei uns bleiben!“, sagte Ruffy mit einem breiten Grinsen.

Ich dachte nach, was ich tun sollte. Sollte ich bei ihnen bleiben?

Alle sahen mich erwartungsvoll an.

Nach einiger Zeit sagte ich: „Naja, ich weiß nicht, wie ich wieder zurückkomme und außer Mathi und Jaci wird mich niemand vermissen...also gut, ich bleibe.“

Alle freuten sich und wir feierten den restlichen Abend.

Sie erzählten mir viel über ihre Abenteuer und wie es überhaupt dazu gekommen ist, dass sie Piraten sind. Auch mit Franky, Brook und Chopper, die sich etwas seltsam vorgestellt hatten, unterhielt ich mich ganz gut.

Am nächsten Morgen wachte ich fast als Letzter auf, nur Zorro, Ruffy und Ace schliefen noch.

Das Wetter war sonnig und nur einige weiße Wolken verdeckten den tief blauen Himmel.

Den ganzen Tag über unterhielt ich mich entweder mit jemanden, oder setzte mich an Deck und zeichnete.

Auch der nächste Tag verging gelassen.

Ich fand mich langsam damit ab, dass ich wohl nie wieder in meine Welt zurück konnte, aber ich dachte auch manchmal an Mathi und Jaci...